

Tänze, üble Gerüche und eine Boy-Group

Ein volles Dorfgemeinschaftshaus beim bunten Abend des TV Kasdorf

Das war so ganz nach dem Geschmack der Besucher im vollbesetzten Kasdorfer Dorfgemeinschaftshaus: Mit Tänzen, Sketchen und Liedern wurde beim bunten Abend beste Unterhaltung geboten.

KASDORF. Im Kasdorfer Gemeinderat muss es ums Zwischenmenschliche sehr gut bestellt sein. Die Abgeordneten Claudia Pötzl und Sandra Zimmermann hatten beim bunten Abend in der Taunusgemeinde nämlich Pudding, Bananen und Bier für ihren Bürgermeister Klaus Wagner mitgebracht. Dumm nur, dass der schrill kostümierte und halbwegs gefesselte Scholtes von seiner Frau Karin gefüttert werden musste und so die Leckereien nur bedingt genießen konnte.

Die Folgen, die der Konsum blühender Früchte zeigt, erläuterte „Professor Bumbes“ alias Remond Heuser. „Kurz ist der Ton, lang der Gestank“, lautete das Fazit des Gelehrten. Dass sich ein Geisbock auch erstmal an den Gestank gewöhnen muss, wenn er des Winters im Schlafzimmer untergebracht wird, wussten „Op(b)els er zwaa“ (Christopher Opel und Andre Fäseke). Die nahmen sich prominenter Personen ihres Heimatdorfes an und berichteten etwa von Obstdiäten auf geistiger Grundlage.

Wie die Kasdorfer offenbar eine besondere Zuneigung mit den Himmighofenern verbindet, so gut muss auch das Verhältnis des Mannes zu seinem Freund gewesen sein, dem er Geld geliehen hatte. Im Sketch von Doreen Schumacher, Gero Gehrman und Christian Bonn revanchierte sich der Schuldner aber mit Liebesdiensten bei der Frau des Helfers. Irgendwie clever war auch Heide Schmidt in der Rolle des kleinen Fritz. Der sollte einen Schulaufsatz ohne zusammen gesetzte Hauptwörter schreiben. Folgerichtig erzählte er vom „Tag des Namens meines Vaters“, bei dem auch „die Brüder des Sanges“ aufgetreten seien.

Im Dorfgemeinschaftshaus stand tatsächlich der MGVLiedertafel Kasdorf auf der Bühne und unterhielt mit Liedern wie „Mein lieber Herr Gesangsverein“. Christopher Opel, der das Programm moderierte, hatte die Sänger als „älteste Boy-Group der Welt“ angekündigt und gewarnt: „Töchter, haltet eure Mütter fest!“ Kaum zu glauben dass da Anja Schmidt in ihrem Auftritt als Psychiaterin behauptete Männer seien oft „groß an Statur und klein an Geist.“

Nicht von kleinem Geist, sondern von großem Trainingsfleiß zeugten die Einlagen der Tänzerinnen, die Anja Schmidt betreut. Dank einer



Heide Schmidt war in die Rolle des kleinen Fritz geschlüpft.

dynamischen und artistischen Performance begeisterte die eine Gruppe zur Musik „It's raining men.“ Latino-Pop diente der Salsa-Aerobic-Formation als Motto ihres fetzigen Tanzes.

Vor dem Finale führten die Kasdorfer Fußball-Cheerleader das Publikum noch einmal zum Mitklatschen an. Wie während des ganzen Abends, hatten sich auch bei diesem Programmpunkt sehr viele junge Leute aus Kasdorf und Umgebung engagiert. Eine Tombola bot nach dem „kleinen, feinen Programm“ – so Anita Werner, die Vorsitzende des gastgebenden TV Kasdorf – Chancen auf einen kleinen Gewinn. Thorsten Stötzer



Die Kasdorfer Fußball-Cheerleader feuerten das Publikum beim bunten Abend noch einmal so richtig zum Mitklatschen an. ■ Fotos: Thorsten Stötzer